

## Niederschrift

Aufgenommen am Mittwoch, den 28.7.1976 im Sitzungssaal des STANDES MONTAFON in Schruns, anlässlich der 7. Sitzung des STANDESAUSSCHUSSES in der laufenden Legislaturperiode.

Aufgrund des Einladungsschreibens vom 16. Juli 1976 sind zu der auf heute anberaumten Sitzung nachfolgend angeführte Standausschußmitglieder erschienen:

Standesrepräsentant LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton als Vorsitzender,

Bürgermeister Georg Amann aus Silbertal,  
Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns,  
Bürgermeister Eugen Burtscher aus Stallehr,  
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,  
Bürgermeister Oskar Vonier aus Vandans  
Bürgermeister Raimund Wachter aus St. Gallenkirch und  
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns.

Die Bürgermeister von Gaschurn und Lorüns, und zwar: Standesrepräsentant stell Vertreter Ernst Pfeifer und Otto Ladner haben sich wegen anderweitiger Verpflichtungen entschuldigt.

Der Vorsitzender eröffnet um 15. 30 Uhr die Sitzung. Die Beechlußfähigkeit ist gegeben.

## Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 27. April 1976.
2. Vorlage des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1975.
3. Skiabfahrt Golm in Tschagguns - fernseh- und nachrichtentechnischer Ausbau zur Übertragung des "Montafoner Goldschlüsselrennens"
4. Entscheidung über die Renovierung des Standesgebäudes HNr. 27 in Schruns zur Unterbringung des Montafoner Heimatmuseums.

5. Vorschlag für die Wahl von 2 Aufsichtsräten in die Seilbahngesellschaft Vandans GmbH in Vandans.

Berichte:

Eindeckung des Hausdaches im Standesmaisäß Valisera in St. Gallenkirch/Gargellental.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1):

Die Sitzungsniederschrift vom 27. April 1976 wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2):

Die Jahresrechnung des STANDES MONTAFON für das Rechnungsjahr 1975 wird vom Vorsitzenden vorgelegt und erläutert. Nachdem jedes Ausschußmitglied bereits im Besitz einer Ausfertigung ist, wird auf eine postenweise Verlesung der Jahresrechnung durch den Sachbearbeiter Alfred Walch verzichtet. Bürgermeister Oskar Vonier bringt den Bericht des Gebarungsüberprüfungsausschusses zur Kenntnis.

Nach eingehender Debatte wird die Jahresrechnung 1975 einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 3):

Zur Sicherung der fernseh- und nachrichtentechnischen Übertragung des "Montafoner Goldschlüsselrennens" fehlen, wie in der Sitzung vom 27.4.1976 festgestellt wurde, ein Betrag von S 560.000.-. Nachdem dieses Rennen zum Weltcup zählt und dadurch für das ganze Land werbewirksam ist, ist es dem Vorsitzenden gelungen von der Vorarlberger Landesregierung die Zusage für einen Zuschuß in Höhe von S 230.000.- zu erhalten. Nun ist ein Restbetrag von S 280.000.- noch aufzubringen. Nach eingehender Beratung wird einstimmig beschlossen, daß der Stand Montafon einen Betrag von S 140.000.- für den vorgesehenen fernseh- und nachrichtentechnischen Ausbau

der Skiabfahrt Golm in Tschagguns zur Verfügung stellt.

Nachdem die Standesvertreter mehrheitlich der Ansicht sind, daß die Standortgemeinde für diesen Ausbau auch einen beachtlichen Beitrag leisten soll, wird es der Gemeinde Tschagguns überlassen, sich um die Restfinanzierung zu kümmern.

Zu Pkt. 4):

Vor Beginn der Sitzung wurde eine Besichtigung des Standeshauses Nr. 27, das als Montafoner Heimatmuseum um- und ausgebaut werden soll, besichtigt. Dabei konnten sich die Bürgermeister auch von der aus Platzmangel begründeten unzweckmässigen Lagerung des sehr reichhaltigen Museumsgutes überzeugen.

Im Zuge der Beratung wird einstimmig beschlossen, umgehend die sog. "kleine Lösung" (Erstellung eines Anbaues ohne Wohnung und Ausbau des alten Hauses) zu verwirklichen. Für diesen Zweck werden 1,5 Mill. Schilling aus der Illwerkespende zur Verfügung gestellt. Weiters stehen Landesmittel, wenn auch im beschränkten Ausmaße, in Aussicht. Bürgermeister Harald Wekerle hat versichert, daß ein namhafter Betrag aus dem Durigerbe flüssig gemacht wird. Der Heimatschutz- und Museumsverein beabsichtigt, wie dessen Obmann Konrad Hanold in der letzten Sitzung sich geäußert hat, private Spender ausfindig zu machen. Es ist daher zu erwarten, daß die Finanzierung des Vorhabens in nächster Zeit gesichert sein wird.

Ein Arbeitsausschuß bestehend aus:

- 3 Vertretern des Standes Montafon
- 2 Vertretern der Marktgemeinde Schruns
- 2 Vertretern des Montafoner Heimatschutz- und Museumsvereines

soll sich umgehend um die Planung und Kostenberechnung bemühen, damit die Arbeiten sobald wie möglich vergeben werden können.

Als Vertreter des Standes Montafon werden namhaft gemacht:

Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,  
Bürgermeister Raimund Wachter aus St. Gallenkirch und  
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns.

Die Marktgemeinde Schruns und der Heimatschutz- und Museumsverein sind zu ersuchen ihre Vertreter bekannt zu geben.

Der Arbeitsausschuß hat jeweils dem Ständesausschuß zu berichten.

Im Zuge der Planung ist mit der Konsumgenossenschaft Schruns Kontakt aufzunehmen, weil sie bereits Ausweitungswünsche deponiert hat und sich aus diesem Grunde vor der Verbauung der rückwärts des Hauses gelegenen Standesgrundparzelle sich mit dem Stand Montafon in Verbindung setzen möchte.

Zu Pkt. 5):

Für die Wahl von 2 Aufsichtsräten in die Seilbahn Vandans GmbH in Vandans, die als Vertreter der Montafonerbahn A.G. im Auftrage des Standes Montafon fungieren, wird Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns und Vizebürgermeister Hermann Pösel in Bartholomäberg vorgeschlagen.

Pkt. 6):

Dem Ansuchen des Gemeindesteuerprüfer Mag. Johann Vallaster in Bartholomäberg, um die Zuerkennung einer Aussendienstzulage (Aufwandsentschädigung im Sinne der Verord. Nr. 35 § 4 LGBI. vom 23. 6. 1972) wird in Höhe von 10% stattgegeben. Die Auszahlung erfolgt ab 1. 7. 1976.

Pkt. 7):

Als Vertreter des Standes Montafon im Proponentenkomitee "Müllverwertungsanlage Oberland" wird Bürgermeister Oskar Vonier aus Vandans entsandt. Als Stellvertreter wird der Bürgermeister der Marktgemeinde Schruns Harald Wekerle bestellt.

Pkt. 8):

Damit die neuerliche Ausschreibung des unbesetzten Gerichtsvorsteherpostens bei Bezirksgericht für Montafon in Schruns

umgehend durchgeführt wird, ist sobald wie möglich eine Aussprache mit dem Bundesminister für Justiz Dr. Broda herbeizuführen. In dieser Aussprache ist auch der Weiterbestand des Bezirksgerichtes abzuklären. Ob eine Aussprache während eines Aufenthaltes des Ministers in Vorarlberg möglich ist oder eine Fahrt nach Wien notwendig wird, ist zu prüfen. Bei einer Aussprache in Vorarlberg werden alle Montafoner Bürgermeister teilnehmen, während für eine Aussprache in Wien zeitgerecht eine Abordnung zusammengestellt wird.

Bericht:

Der Vorsitzende berichtet, daß das Maisäßhaus Valisera im Gargellental neu eingedeckt wurde, weil die Eternitbedachung dem starken Schneedrucke nicht standgehalten hat. Die Neueindeckung erfolgte mit Bitumenschindeln, die eine Glasvlieseinlage haben.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Jenen Punkten, die auf der Tagesordnung nicht aufscheinen, wird die Dringlichkeit im Sinne des Vorarlberger Gemeindegesetzes zuerkannt.

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Der Schriftführer:

Der Standesausschuß: